



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

13.02.1935 (Nr. 44)

Bremer Zeitung

Das amtliche Organ des Senats

der Freien Hansestadt Bremen

1935

Nr. 44 / 3. Jahrgang

Mittwoch, 13. Februar

Einselpreis 15 Apx.

Hermann Göring in Bremen

Dem getreuen Paladin des Führers zum Gruß!

Bremen, 13. Februar.

Hermann Göring, der preussische Ministerpräsident, Reichsminister für Luftfahrt, General der Infanterie, Reichsjäger und Reichsjägermeister, weilt heute hier in Bremen. Es gibt in unserer Hansestadt keinen Parteigenossen und wohl auch keinen wahren Volksgenossen, dessen Herz nicht höher schlagen müßte, bei dem Gedanken, den Mann persönlich zu sehen, den man mit Recht den getreuen Paladin des Führers nennt.

Von jenem grandiosen Vortragsabend, da ihn im Jahre 1923 vor der Münchener Feldherrnhalle die Ringel einer schwarzen Reaktion an der Seite des Führers niedertrachtete, bis auf den heutigen Tag steht das Leben Hermann Görings uns vor Augen, wie eine lebendig gewordene Verkörperung des Wortes: „Sch die n e i!“ Hermann Göring dient jetzt seines Lebens höchsten Volke: Zu Anfang des Krieges, als einer der schneidigsten Vorkämpferführer, später als Jäger und zuletzt als Führer des berühmten Jagdgeschwaders Wlffhaken. Nach dem Kriege aber diente er der Bewegung und indem er in dieser dient er wieder seinem Volke und er wirkte damals, als er dem Führer sich zur Verfügung stellte, genau, daß er dem Volke nicht besser dienen konnte, als wenn er Adolf Hitler diente. Die ihm vom Führer in der Bewegung gestellten Aufgaben löste er mit entschlossenem Einsatz, selbstloser Aufopferung und hundertprozentiger Hingabe.

Entschlossenheit, Einsatz, selbstlose Aufopferung und hundertprozentige Hingabe an den Führer sind die Tugenden, die er immer wieder als Merkmal der Persönlichkeit Hermann Görings. So wie er 1923 schon mit unbändiger Willenskraft an die ihm vom Führer gestellte Aufgabe, die SA zu organisieren, heranging, so hat er in allen folgenden schweren Kampfschritten und in den Jahren des Lagers noch jede ihm vom Führer gestellte Aufgabe hundertprozentig gelöst.

Wir nie vergessend werden können wir uns heute noch der Stunde, da er als Reichsjägermeister ein verächtliches Mißtrauenspatent gegen die Regierung durchsetzte, als diese ihm schon das Aufstellungsdekret für den Reichstag auf den Tisch des Saules legen ließ. Ein zweiter Nelson in der Schlacht lag er nicht, was er nicht sehen wollte und brachte zum Entgehen eines braven

Spielgenossen trotz des Aufstellungsdekrets der Regierung dem ganzen Volke und dem ganzen Welt zum Bewußtsein, daß jene Regierung gar kein Recht mehr hatte, den Reichstag aufzulösen. Und wie er im parlamentarischen Spiel das nationalsozialistische Wollen durchzusetzen verstand, so erlief er im bittersten Ernst, als die nationalsozialistische Revolution marschierte. „Es wird geschossen“. Dieser mit unerbittlicher Entschlossenheit gegebene Befehl hatte zur Folge, daß nicht oder fast nicht geschossen zu werden brauchte. Mit derselben Stucht des Willens, die sich hier bemerkbar machte, ging Hermann Göring dann den verurteilten Brandstiftern des Reichstages an den Gurt und zeigte sich hier, wie bei allen weiteren der Bewegung begehrenden Gefahren als der kühle, entschlossene und hundertprozentigen Willen des Führers vollstreckende Mann. Er ist und bleibt des Führers geballte Faust oder seine geschickte organisatorische Hand, je nachdem es die Lage gebietet!

Das Luftfahrtministerium und die Organisation der deutschen Luftfahrt sind eben so sein Werk, wie die begonnene Aufbaubarbeit auf dem Gebiete des Jagd- und Forstwesens. Hier, wie dort aber, sind der Tatkraft und der Organisationsgabe Hermann Görings für die Zukunft noch ein besonders weites Feld gegeben.

Wir sehen nun heute in dem hervorragenden Besuch den Mann, der viel im Dienste des Volkes geleistet hat und noch viel zu leisten gewillt ist. Was ihm immer der Führer zu tun auftrug, das mußten wir, wird er zuverlässig und reiflos erfüllen, so wie er alles erfüllt, was der Führer ihm jemals befehlt.

Und so begrüßen wir denn heute Hermann Göring, als den getreuen Paladin des Führers, den alten, unermüdeten Vorkämpfer in der Bewegung, das leuchtende Vorbild nationalsozialistischer Tugend, nationalsozialistischer Mut und nationalsozialistischer Tapferkeit. Und ich muß hier auf der Straße zu sehen Gesehnet haben, im Rathaus, Domhof, aber wo immer, ob wir ihn sprechen dürfen zu den Männern aus den bremsigen Betrieben in der großen Halle der AG. Weser, überall wird ihm aus frohem Herzen in inniger Volksergebenheit entgegengehalten der alte treue Kampfruf der Bewegung:

Heil Hitler!

J. D. D.

Anzeigen • Grundpreise: Die 22-mm-Spille im Einzelteil 12 Apx., die 10-mm-Spille im Einzelteil 10 Apx. Grundpreise (für keine Anzeigen, Familienangelegenheiten u. a.) sowie sonstige Bedingungen laut Preisliste 1. (Grundspindel G.) Für Anzeigen durch Preisveränderung keine Gewähr. Wochensatzpreis 12 Apx. • Grundpreis: Montag wochentags von 12—13 Uhr; Schriftleitung Dienstag bis Freitag von 12—13 Uhr.



Der Treuhänder der Arbeit, Dr. Markert, abberufen

Der Reichsarbeitsminister Franz Sedlitz hat gestern den Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Niedersachsen, Dr. Fritz Markert, abberufen. Die Geschäftsführung übernimmt bis zur Ernennung eines Nachfolgers sein Stellvertreter.

Dr. Goebbels gratuliert Streicher

Reichsminister Dr. Goebbels hat Gunter Julius Streicher zum 50. Geburtstag folgendes Telegramm geschickt: „Herrn, lieber Parteigenosse Streicher, zum heutigen 50. Geburtstag meine und meiner gesamten Volksgenossen herzlichsten Glückwünsche. Möge ein glückliches Glück Sie, der

Wirtschaftsverhandlungen Berlin - Paris

Paris, 12. Februar.

Die hier in Berlin geführten Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich werden in Paris fortgesetzt. Die deutsche Abordnung nahm unter Führung des Ministerialdirektors Dr. Ritter an der ersten Sitzung im französischen Handelsministerium teil. Der französisch-französische Grenzverkehr ebenso wie die Kontingente durch den Warenverkehr der Abordnungsführer in Berlin vorläufig geregelt sind, nimmt man an, daß es sich jetzt in der Hauptsache um Fragen des Verkehrsverkehrs handelt.

Frankreichs Flugwesen

Paris, 12. Februar.

Luftfahrtminister Denain sagte sich am Montag in einem Vortrag für die Förderung aller Flugprojekte ein, die geeignet seien, die Befähigung des Landes zu erhöhen. Der Minister betrat hinsichtlich der Zukunft die Ansicht, Frankreich werde Ende 1936 über eines der besten, wenn nicht sogar über das beste Flugwesen Europas verfügen. Die Gesamtlänge der Schiffslänge solle von 240 auf 370 Seemeilen erweitert werden.

„Der Prinz von Homburg“ als Oper

Für kommenden Aufführung des gleichnamigen Volksbrosams an der Staatsoper Berlin. Eine Unterredung unseres Mitarbeiter mit dem Komponisten Professor Dr. Paul Graener

Auf die Frage, warum er denn gerade Heinrich von Kleists „Prinz von Homburg“ zum Vorbild seiner neuen Oper genommen habe, antwortete der Komponist, daß er eine nationalgebundene Musik habe schaffen wollen, ohne in den bisherigen Jurapatrisiosmus zu verfallen. „Selbstverständlich reizte mich das Sujet ansehnlich. Nicht zuletzt war es das viktorianische Schauspiel, das ja auch in dem jugendlich-romantischen „Kleiden von Graener“ eine große Rolle spielt und das in diesem reifen und vollendeten Werke des unglücklich preussischen Dramatikers seinen höchsten Reiz zu erlangen wird, wenn nicht schließlich Mannesgut und eine unüberwindliche Tapferkeit den Kurfürsten veranlassen, das über den Bringer, dem ausgesprochenen Todesurteil wieder zurückzugeben.“

Ich habe nicht visionär eine enge Beziehung dieses Schachenganges mit des Dichters Leben und Werk. So waren es die laute Genialität, die dieses Werk durchzieht und der erst in unseren Tagen wieder schmerzhaft wurde und die sich romanische Art, mit der hier die Konflikte gelöst werden, was mich bewegte, das Drama in Musik zu setzen. Ich möchte mich nun nicht etwa, ein dem Kleistschen Genie adäquates Musikdrama schaffen zu haben, aber hoffentlich wird auch auf der Opernbühne das Charakterbild des Schöpfers des preussischen Staates, des Großen Kurfürsten, annehmend so eindringlich hervorgerufen wie bei Kleist. Dann ist im Grunde meine Aufgabe erfüllt. Eine ganz besondere Aufgabe lag mir darin, die bei dem Dichter recht knapp behandelte Rolle der Prinzessin Natalie musikalisch zu erweitern. Im übrigen lasse ich mein Werk selbst

selbst sprechen. Studieren Sie es und schreiben Sie darüber, was Sie wollen!“

„Aus seiner Einleitung zum Werk sprach In derbe, Sicherheit und das feste Bewußtsein, sich seiner Konjunktur oder Mode anpassen zu wollen oder besser zu brauchen, weil seine geistige und materielle Zielung immer erklümpert und auch gefestigt ist.“

Graener neue Oper, für die der Komponist den Klavierauszug selber beorgte (der in dem bekannten Musikverlag von Bote und Bock, Berlin, erscheint), trägt die Werkzahl 100. Der Prinz von Homburg ist die tragende Tenorpartie gemessen. Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg ist ebenso wie der Oberst Kottwitz eine Hauptpartie. Die Prinzessin Natalie von Dranien ist dem Gesangpaar angeeignet. Die Partitur erfordert zwar ein Orchester, das in allen Blasinstrumenten dreizehn besteht, mit Violinen, Viola und zwei Schlagzeugern, speziell Trommeln, wobei aber trotzdem eine ungemein große Durchsichtigkeit ist.

Im Gegenlag zu seiner vorigen Oper „Tribenmann Tod“, die im wesentlichen die Einleitung Klavier und Klavier zeigte, wird das neue Werk vollkommen musikalisch durchkomponiert sein, aber nun werden die neuen Bilder in ihrer Gediegenheit fast mehr visionär-impresionistisch als vorhersehbar. Die musikalischen Sphären sind in Tagen mehr am Schluß in der großen Tuba- und in den letzten Bildern (der Prinz in Gefangnis) und in dem Mischgesang mit der Prinzessin Natalie in der gleichen Szene. Eigenartig ist auch die Zarlene, die der Komponist in Tagen mehr am Schluß in der großen Tuba- und in den letzten Bildern (der Prinz in Gefangnis) und in dem Mischgesang mit der Prinzessin Natalie in der gleichen Szene. Eigenartig ist auch die Zarlene, die der Komponist in Tagen mehr am Schluß in der großen Tuba- und in den letzten Bildern (der Prinz in Gefangnis) und in dem Mischgesang mit der Prinzessin Natalie in der gleichen Szene.

Kriegsgefahr?

R. M. Wir sehen ein Fragezeichen hinter die Lieberheit, weil es uns grundsätzlich weder richtig noch zweckmäßig erscheint, bei einem Streitfall mit dem zünftigen Italien den Vorkriegsstand der Abordnungsführer in Berlin vorläufig geregelt sind, nimmt man an, daß es sich jetzt in der Hauptsache um Fragen des Verkehrsverkehrs handelt.

Durst in Schnee und Eis

Ein winterliches Stimmungsbild aus der Schorchheit / Von Eva Oeschlager

Der weiße Schauer hebt sein weitausladendes Geweih in die Höhe, mit gelippten Ausläufern äugt er durch Riefengetriebe. Ein Eichenblätter, der gelblichgelbe unter den Waldesbäumen, aber gleichgültig auch der Eichenwald-Sämann, liegt aufgetrennt von Baum zu Baum und wartet das Bild „Geht doch, ein Mensch kommt, geb acht!“

Der immer heilige Specht fliegt nun lebendiger lang von seiner Arbeit fort, um gleich wieder weiter zu fliegen. Ein Windsturm kann ihm ja nichts anhaben. Die schlanke Kiefer erzieht, der Nadelhölzer steht in sich hohes Netz zurück. Empört erheben sich einige Kiefernknäuel, die eigenartigen Waldesmeterlinge in ihrem grauen Kleid. Redwid berührt, und lautlos verdrängt ein Fuchs, dessen frisch eroberte Punkte sich schnell zur Erde jentt.

Der Mensch, der der Wald betrifft, ist der Jäger. Er laßt nur sich hin, „Meine Kinder eilen mir mit weg.“ Er steigt wieder auf seinen weichen Kammern Letztgenen. Nix, ein kleiner Kammern, läßt sich zwischen die Erde. Seitdem die kleine schwarzleibenhörige Anselmkind einmal bei der Hütierung einen Dackel auf ihr frohes Hundeschnäuzchen erhalten hat, betrachtet sie sich die Bewohner des Waldes lieber

Mutmaßungen

Was ist geschehen? Nach Mitteilungen aus dem Ostland sind italienische Soldaten an der Grenze des Ostlandes von abseitslichen Soldaten überfallen worden; nach Darstellungen aus Adria-Adria sollen sich die angegriffenen Soldaten auf abseitslichem Boden befinden haben. Wir stellen diese beiden Behauptungen hier einander gegenüber, ohne entscheiden zu können, wo die Wahrheit liegt. Deutschland ist im Grunde an diesen Auseinandersetzungen zwischen Italien und Abseitsland nicht unmittelbar interessiert, wie ihm auch der genaue Verlauf der Grenzen in Ostland gleichgültig sein kann. Bei unparteiischer, objektiver Beurteilung der Sachlage gerinnt man aber den Eindruck, daß auf beiden

Wiederholungen

Was ist geschehen? Nach Mitteilungen aus dem Ostland sind italienische Soldaten an der Grenze des Ostlandes von abseitslichen Soldaten überfallen worden; nach Darstellungen aus Adria-Adria sollen sich die angegriffenen Soldaten auf abseitslichem Boden befinden haben. Wir stellen diese beiden Behauptungen hier einander gegenüber, ohne entscheiden zu können, wo die Wahrheit liegt. Deutschland ist im Grunde an diesen Auseinandersetzungen zwischen Italien und Abseitsland nicht unmittelbar interessiert, wie ihm auch der genaue Verlauf der Grenzen in Ostland gleichgültig sein kann. Bei unparteiischer, objektiver Beurteilung der Sachlage gerinnt man aber den Eindruck, daß auf beiden

Wiederholungen

Was ist geschehen? Nach Mitteilungen aus dem Ostland sind italienische Soldaten an der Grenze des Ostlandes von abseitslichen Soldaten überfallen worden; nach Darstellungen aus Adria-Adria sollen sich die angegriffenen Soldaten auf abseitslichem Boden befinden haben. Wir stellen diese beiden Behauptungen hier einander gegenüber, ohne entscheiden zu können, wo die Wahrheit liegt. Deutschland ist im Grunde an diesen Auseinandersetzungen zwischen Italien und Abseitsland nicht unmittelbar interessiert, wie ihm auch der genaue Verlauf der Grenzen in Ostland gleichgültig sein kann. Bei unparteiischer, objektiver Beurteilung der Sachlage gerinnt man aber den Eindruck, daß auf beiden

Wiederholungen

Was ist geschehen? Nach Mitteilungen aus dem Ostland sind italienische Soldaten an der Grenze des Ostlandes von abseitslichen Soldaten überfallen worden; nach Darstellungen aus Adria-Adria sollen sich die angegriffenen Soldaten auf abseitslichem Boden befinden haben. Wir stellen diese beiden Behauptungen hier einander gegenüber, ohne entscheiden zu können, wo die Wahrheit liegt. Deutschland ist im Grunde an diesen Auseinandersetzungen zwischen Italien und Abseitsland nicht unmittelbar interessiert, wie ihm auch der genaue Verlauf der Grenzen in Ostland gleichgültig sein kann. Bei unparteiischer, objektiver Beurteilung der Sachlage gerinnt man aber den Eindruck, daß auf beiden

Erfolge nationalsozialistischer Staatsführung: Bremens Stellung in der Ueberseeschifffahrt

Erbliche Zunahme des Wareneingangs — Stärkste Steigerung im Versand — Im Seeschiffverkehr beträchtlich voran

Im Warenverkehr des abgelaufenen Jahres wie der Massenguthafen Rotterdam...

Die stärkste Zunahme des Schiffverkehrs gegenüber dem Vorjahre entfiel auf Rotterdam...

Die stärkste Zunahme des Schiffverkehrs gegenüber dem Vorjahre entfiel auf Rotterdam...

Die erhebliche Rückgang der amerikanischen Baumwolllieferungen in die Deutsche Reich...

Answirkung der belgischen Rheinschiffahrt...

Die Steigerung in Bremen auf die durch die deutsche Verkehrsverhältnisse geforderte...

während Hamburg stärker mit den landwirtschaftlichen Gebieten Deutschlands und dem...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd Bremen. Aachen 12 ab Antwerpen...

Rotterdam bereits 73% dieser Höchstmengen verladen wurden.

Reparaturauftrag für die Deutschen Werke. Am 14. Februar wird das Motorschiff „Talleyrand“...

Frachtenmarkt (Tägliche Londoner Berichte der „Bremer Zeitung“).

Sturmwarnung. Von der deutschen Seewarte wurde am 11. um 21.18 Uhr folgende Warnung...

Argo Reederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Althoff 12. von Hull nach Bremen...

Hamburg-Amerika Linie (Einschließlich Deutschland und Kolumbien). Althoff 12. von Hull nach Bremen...

Tonnage auf Basis der zuletzt besetzten Räder, ohne die 1934-er Tonnage...

Wasserstände. Hochwasserstände. Untere Wasserstände...

Norddeutsche Lloyd Bremen. Aachen 12 ab Antwerpen...

Wiederholungsberichte. Von der deutschen Seewarte wurde am 11. um 21.18 Uhr folgende Warnung...

Argo Reederei, Aktiengesellschaft, Bremen. Althoff 12. von Hull nach Bremen...

Hamburg-Amerika Linie (Einschließlich Deutschland und Kolumbien). Althoff 12. von Hull nach Bremen...

Angenommene Schiffe am 11. Februar. Der Monarch geht von Melli, Finser & Co. nach...

Angenommene Schiffe am 11. Februar. Der Monarch geht von Melli, Finser & Co. nach...

Angenommene Schiffe am 11. Februar. Der Monarch geht von Melli, Finser & Co. nach...

Angenommene Schiffe am 11. Februar. Der Monarch geht von Melli, Finser & Co. nach...

Angenommene Schiffe am 11. Februar. Der Monarch geht von Melli, Finser & Co. nach...

Wirtschaftsliteratur

Die wirkliche Wirtschaft. Von Dr. Ludwig Reiners. Zweiter Band, 300 Seiten, 48 Abbildungen...

Boy der Eröffnung der größten Autosalon Europas Ein Überblick über die Motorisierungsentwicklung anlässlich der Berliner Ausstellung

Am dritten Male finden wir im Begriff, ein Autosalon unter nationalsozialistischer Flagge...

Die Erfolge der deutschen Automobilindustrie sind, wie die vorliegenden Zahlen festlegen, erheblich größer...

Die Erfolge der deutschen Automobilindustrie sind, wie die vorliegenden Zahlen festlegen, erheblich größer...

Table with 2 columns: Year, Production figures for various countries.

Table with 2 columns: Year, Production figures for various countries.

Table with 2 columns: Year, Production figures for various countries.

Polen schlägt Ungarn 9:7

Am Rahmen des Fußballwettkampfs fanden sich in Polen die Staffeln von Polen und Ungarn gegenüber...

Table with 2 columns: Team, Goals scored.

Borkneue - Sportmann-Hannover

Am Freitagabend fand der vielbesprochene Klubkampf zwischen den beiden genannten Vereinen statt...

Reichsminister Ruft

Der Reichsregierungsrat hat am Freitagabend ein Verbot erlassen...

Deutsche Wagen in Front

Die deutsche Automobilindustrie hat mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung...

Nun doch Ellenriede-Kennen

Der Führer des deutschen Kraftfahrzeugverkehrs hat am Freitagabend...

Stadion-Tennis-Club Rot-Weiß

Am kommenden Sonntag, vom 10. Uhr, beginnt im Wassertennisstadion...

Hans Gaud in Italien

Der deutsche Weltreiseführer Hans Gaud ist nach Italien in die gleichen Verhältnisse...

Um den Mitropa-Bogopfal

Die Kämpfe um den Mitropa-Bogopfal nehmen ihren Fortgang, und Deutschland konnte sich bisher als einzige Nation...